

Protokoll Generalversammlung Bibliosuisse 2023

Montag, 8. Mai 2023, 10.30 Uhr
Le Musée Olympique, Quai d'Ouchy 1, 1006 Lausanne

1. Begrüssung

Die Präsidentin Amélie Vallotton Preisig begrüsst die anwesenden Mitglieder herzlich zur 5. Generalversammlung von Bibliosuisse und bedankt sich beim Musée Olympique für die Gastfreundschaft. Sie freut sich, im Anschluss an die Generalversammlung gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern an der Formulierung der Strategie von Bibliosuisse für die kommenden Jahre zu arbeiten. Amélie Vallotton Preisig erwähnt die statutarischen Regeln und erinnert daran, dass Abstimmungen mit einfacher Mehrheit erfolgen. Sie hält fest, dass rechtzeitig zur Generalversammlung eingeladen wurde und die Traktandenliste fristgerecht publiziert wurde. Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen, darum entfällt das Traktandum 9 «Anträge von Mitgliedern» der Einladung zur Generalversammlung.

Das Protokoll wird von Florian Gredig (de) und Sven Vulliamy (fr) geführt.

2. Wahl der Stimmzähler*innen

Als Stimmzählerinnen werden Dorothee Windlin und Julie Greub gewählt. Es folgt die Erhebung der anwesenden Mitglieder gemäss Kategorien.

46 persönliche Mitglieder
10 institutionelle Mitglieder der Kategorien 1 - 3
7 institutionelle Mitglieder der Kategorien 4 - 6
7 institutionelle Mitglieder der Kategorien 7 - 9
10 institutionelle Mitglieder der Kategorien 10 - 12
4 institutionelle Mitglieder der Kategorien 13 - 15

Sie haben zusammen 189 Stimmen. Das absolute Mehr beträgt damit 95 Stimmen.

3. Traktandenliste: Genehmigung

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste.

4. Protokoll Generalversammlung vom 2. Mai 2022

Amélie Vallotton Preisig beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll.

5. Jahresbericht

Amélie Vallotton Preisig stellt den Jahresbericht 2022 vor, der allen Verbandsmitgliedern zugeschickt wurde. Sie weist auch darauf hin, dass weitere Berichte aus der Verbandsarbeit auf der Website von Bibliosuisse eingesehen werden können.

Es werden keine Rückfragen zum Jahresbericht gestellt.

Amélie Vallotton Preisig beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

6. Rechnungsabschluss Bibliosuisse 2022, Revisionsbericht, Décharge

Belisario Bertoa, Vorstandsmitglied und Finanzverantwortlicher Bibliosuisse, präsentiert den Rechnungsabschluss 2022:

Der Jahresabschluss per 31.12.2022 weist einen kleinen Gewinn aus. Obwohl die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs in einzelnen Bereichen spürbar waren, konnten diverse Projekte vorangetrieben und die strategische Weiterentwicklung des Verbands angestossen werden. Das positive Ergebnis 2022 begründet sich im Detail wie folgt:

1. Aus der Leistungsvereinbarung mit dem BAK für die Jahre 2021–2024 profitierten wir auch in diesem Rechnungsjahr von einem Förderbeitrag von 100 000 Franken.
2. Während die Mitgliederbeiträge der persönlichen Mitglieder auf Vorjahreshöhe lagen, konnten einzelne neue institutionelle Mitglieder gewonnen werden.
3. Das Ziel, ergebnisneutrale Weiterbildungen durchzuführen, konnte erreicht werden. Dies ist nicht selbstverständlich, da nicht alle Weiterbildungen wie geplant durchgeführt werden konnten.
4. Der Personalaufwand konnte im Rahmen des Budgets gehalten werden.
5. Der technisch notwendig gewordene Ersatz von IT-Infrastruktur und die Neugestaltung der Webseite wurden kosteneffizient umgesetzt.
6. Diverse Projekte wie das BiblioWeekend, Biblio2030, das Newcomer-Programm oder die Datenschutzberatung wurden intensiv bearbeitet. Nach Eingang aller Rechnungen für das Jahr 2022 konnten Rückstellungen, die in den vergangenen Jahren gebildet worden waren, aufgelöst werden.

Es gibt keine Rückfragen zur Jahresrechnung.

Amélie Vallotton Preisig stellt Antrag an die Generalversammlung, die Jahresrechnung 2022 anzunehmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung nimmt die Jahresrechnung 2022 an und erteilt dem Vorstand Décharge.

7. Budget Bibliosuisse 2024

Belisario Bertoa erläutert das Budget 2024.

Es gibt keine Rückfragen zum Budget 2024.

Amélie Vallotton Preisig stellt Antrag an die Generalversammlung, das Budget 2024 zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2024.

Amélie Vallotton Preisig dankt allen Beteiligten. Belisario Bertoa bedankt sich bei seiner Vorgängerin Edith Moser für die Vorbereitung und bei der Administration von Bibliosuisse für die gute Zusammenarbeit.

8. Motto BiblioWeekend 2024

Davide Dosi, Vizepräsident Bibliosuisse und Mitglied des nationalen Komitees BiblioWeekend, präsentiert die vom nationalen Komitee zur Auswahl vorgeschlagenen Mottos des BiblioWeekends 2024:

1. 1+1 = 3
2. Frühlingserwachen / Le réveil du printemps / Risveglio di primavera
3. Zu Tisch! / À table ! / A tavola!

Valérie Bressoud Guérin (Médiathèque Valais St-Maurice) meldet sich zu Wort und fragt den Vorstand, was – im Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre – das grundlegende Ziel des BiblioWeekends ist. Wie kann man besser kommunizieren, um für die Bibliotheken, die Bibliotheksberufe und ihre Aufgaben zu werben? Es sei wichtig, so Valérie Bressoud Guérin, sich über die Ziele im Klaren zu sein, die wir in den Vordergrund stellen wollen.

Amélie Vallotton Preisig erklärt, dass das Ziel darin besteht, jeder Bibliothek die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren. Jede Bibliothek kann sich auf ihre eigene Art und Weise und entsprechend ihrem Publikum und ihren Besonderheiten organisieren. Als Präsidentin von Bibliosuisse sei sie offen für Diskussionen und Vorschläge.

Davide Dosi erinnert daran, dass 2024 erst die dritte Ausgabe des BiblioWeekends stattfinden wird und dass es immer möglich sei, sich zu verbessern und das BiblioWeekend weiterzuentwickeln. Seiner Meinung nach ist das Hauptziel der nationalen Kampagne die Werbung für Bibliotheken in der Bevölkerung, indem die Bibliotheken ihre Dienstleistungen vor Ort präsentieren und auf ihre wichtigen Funktionen hinweisen. Er stimmt mit Valérie Bressoud Guérin überein, dass allgemein noch zu wenig über die Bibliotheksberufe und ihre Aufgaben kommuniziert wird, und ist offen für ihre Vorschläge.

Delphine Lebouleur (Präsidentin von BiblioVaud und Mitglied des nationalen Komitees BiblioWeekend) erklärt, dass das BiblioWeekend aus dem Samedi des bibliothèques hervorgegangen ist, der in der Romandie stattfand. Das ursprüngliche Ziel war es, eine gemeinsame Veranstaltung der Bibliotheken zu einem gemeinsamen Thema durchzuführen. Ihrer Meinung nach besteht die Rolle von Bibliosuisse darin, dass dieser Ansatz auf die ganze Schweiz ausgeweitet werden kann. In diesem Zusammenhang sei es wichtig, in den Medien gut sichtbar zu sein.

Anita Halasz (Bibliothèque de la Communauté Israélite de Genève) betont ebenfalls die Wichtigkeit einer strategischen Kommunikation.

Sylvie Béguelin, (Médiathèque Valais) erwähnt, dass das gewählte Datum des BiblioWeekends möglicherweise mit dem Datum des Salon du livre de Genève kollidieren könnte. Heike Ehrlicher (Direktorin Bibliosuisse) informiert, dass das Datum des BiblioWeekends 2024 bereits bei den Organisator*innen des Salons du livre deponiert ist. Es ist zu hoffen, durch diese frühzeitige Kommunikation eine zeitliche Überschneidung der beiden Veranstaltungen zu vermeiden.

Heike Ehrlicher lädt alle Mitglieder ein, dem Verband auch weiterhin aktiv ihre Inputs zum BiblioWeekend mitzuteilen.

Nach den Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung über das Motto des BiblioWeekends 2024 mittels Mentimeter (jedes anwesende Mitglied kann eine Stimme abgeben):

1. 1+1 = 3: *14 Stimmen*
2. Frühlingserwachen / Le réveil du printemps / Risveglio di primavera: *18 Stimmen*
3. Zu Tisch! / À table ! / A tavola!: *38 Stimmen*

Für das BiblioWeekend 2024 ist damit das Motto «Zu Tisch! / À table ! / A tavola!» gewählt.

9. Varia

- Amélie Vallotton Preisig informiert die Generalversammlung über den Rücktritt von Halo Locher, Vorstandsmitglied und Präsident der Rechtskommission. Sie bedankt sich bei Halo Locher herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer und sein Engagement für den Verband. Halo Locher bedankt sich und legt in einer kurzen Rede dar, dass für ihn ein schlüssiger Zeitpunkt gekommen ist, von seinen Funktionen als Vorstandsmitglied und Präsident der Rechtskommission zurückzutreten. Er bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit und die Erfahrungen der vergangenen Jahre und wünscht dem Verband und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle nur das Beste.

Die Generalversammlung verabschiedet Halo Locher mit Applaus.

- Daniel Tschirren (Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern) berichtet von seinem Mandat zur Förderung des Wiederaufbaus der Bibliotheken in der Ukraine. Er hofft, dass er den Mitgliedern des Verbandes am kommenden Schweizer Bibliothekskongress detaillierte Informationen zum geplanten Projekt geben kann. Für das geplante Projekt wird eine Fundraising-Kampagne initiiert werden.
- Heike Ehrlicher informiert über das weitere Programm des Tages:
11:45 Uhr: Cocktail déjeunatoire (im Club Coubertin)
13.15 Uhr bis 16.00 Uhr: Workshop zur Strategieentwicklung (in den Räumen Le Gym und Salle Olympique).

Amélie Vallotton Preisig bedankt sich bei allen, die an der Generalversammlung teilgenommen haben, beim Vorstand sowie bei Heike Ehrlicher und der Geschäftsstelle von Bibliosuisse für die Organisation.

9. Mai 2023

Florian Gredig
Protokollführer (de)

Amélie Vallotton Preisig
Vorsitzende der Generalversammlung 2023